

CO2-Kompensation: Ein Beispiel

Biomasseprojekt in Koppal (Karnataka, Indien)

Ziel des Projektes ist es, die in der Region vorhandene Biomasse – Abfälle aus landwirtschaftlicher Tätigkeit - zur Erzeugung von erneuerbarer Energie zu nutzen. Damit kann im öffentlichen Stromnetz, welches den staatlichen Elektrizitätswerken der Karnataka Power Transmission Corporation Limited (KPTCL) gehört, der Anteil an erneuerbarer Energie erhöht werden.

Briefanschrift
Compensate AG
Postfach, CH-4001 Basel

Besuchs- und Paketadresse
Bäumleingasse 22, CH-4051 Basel

Telefon
+41 (0)61 205 10 70

Telefax
+41 (0)61 271 10 10

E-Mail
info@compensate.ch

Persönliche E-Mail-Anschrift
vorname.name@compensate.ch

Der Standort der Biomasse-Anlage wurde gemäss dem Vorkommen von landwirtschaftlichen Abfällen ausgewählt. Sie wird mit Reishülsen und anderen Getreideabfällen betrieben. Wie wird die Energie konkret generiert? Das Verbrennen der Abfälle erzeugt druckreichen Dampf von hoher Temperatur. Damit wird eine Freistrahlturbine angetrieben. Die 7.5 MW Anlage hat einen Biomasseverbrauch von 75'000 Tonnen pro Jahr.

Neben der Produktion von erneuerbarer Energie werden durch das Projekt die folgenden Ziele erreicht:

- Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung mittels Verwendung von Biomasse und Getreideabfällen
- Verminderung der lokalen Umweltverschmutzung und Gesundheitsgefährdungen
- Verminderung der Auswirkungen auf den Klimawandel durch die Erzeugung von erneuerbarer Energie und die Reduktion der Nachfrage von fossilen Energieträgern
- Beitrag zur Erhöhung der nationalen Elektrizitätskapazität

In der Region Koppal wird mit Hilfe des Projektes folgendes erreicht (lokaler Nutzen):

- Angemessene Verwendung der lokal anfallenden Biomasseressourcen
- Schaffen eines zusätzlichen Einkommens für Bäuerinnen und Bauern, indem sie die Möglichkeit erhalten, ihren Biomasse-Abfall zwecks Wiederverwertung zu verkaufen.
- Erzeugung von indirekter Beschäftigung für arbeitslose Jugendliche wegen der Nachfrage für das Einsammeln von Biomasse
- Erzeugung von direkter Beschäftigung für den Betrieb der Anlage

Dieses Projekt ist zur Gold Standard-Zertifizierung angemeldet.